


HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

GRATIS



Vigo kommt zum Viertelfinale

BOA NOITE EUROPA

9. April 2026 Ausgabe 6 Saison 2025/26
SC Freiburg - Celta Vigo



KLEINE KELTEN

Alles zu den Celtañas vom Real Club Celta Vigo

GROSSE TRÄUME

Der Sport-Club schreibt an seiner Geschichte weiter

SCHÖNE ÜBERRASCHUNG

Als Tim Albutat für den SC in Sevilla in der Startelf stand

Nett hier.

Und jetzt weiß das auch ganz Europa.



Wir sind stolzer Partner des SC Freiburg!

Lexware

Mehr erfahren unter [lexware.de](https://www.lexware.de)



EDITORIAL

Für einen Moment hatte Julian Schuster einen tiefen Einblick in seine Gemütslage gegeben. Nach dem K.O.-Treffer zur 2:3-Niederlage gegen **Bayern München** in der neunten Minute der Nachspielzeit bekannte der SC-Trainer auf der anschließenden Pressekonferenz, dass „in mir ein Stück weit schon noch der kleine Junge drinsteckt, der am liebsten wegrennen würde und heulen“. Dabei war der SC-Auftritt gegen vermeintlich übermächtige Münchner lange furios gewesen: Johan Manzambi mit einem wuchtigen Distanzschuss (46.) und – nach einer Ecke von Niklas Beste – Lucas Höler aus dem Gewühl (71.) hatten den bemerkenswerten Vortrag des Heimteams durchaus verdient zur Freiburger 2:0-Führung veredelt, und Vincenzo Grifo zu diesem Zeitpunkt auf der Bank, „wirklich daran geglaubt, dass wir gewinnen“. Das erzählte er spät abends im *Aktuellen Sportstudio*. Und auch, dass natürlich das gesamte Team zu knabbern an der späten Wendung einer höchst spektakulären Bundesliga-Partie. In der Kabine, so Grifo, waren „alle sehr, sehr geknickt“.

Die Phase der Trauerarbeit hatte Julian Schuster aber schon am späten Ostersonntag-Nachmittag vorausschauend begrenzt: „Eineinhalb Tage darf es sich nicht gut anfühlen.“ „Ab Dienstag“, so Schuster, sollte der Schalter dann umgelegt werden, und Trainer und Team aus dem Bayern-Spiel gemeinsam „die Dinge rausfiltern, die für Donnerstag helfen“. Schließlich wussten und wissen alle, dass das eine ganze Menge war, und der Sport-Club sich auch heute alles andere als verstecken muss. Das hat Schusters Team auch schon mit seinem hinreißenden 5:1 gegen **KRC Genk** eindrucksvoll bewiesen (Seite 4). Genau drei Wochen später will der Sport-Club heute gegen **Celta Vigo** die überbordende Stimmung jenes Abends noch einmal neu entfachen. Grund genug gibt es mit der ersten Viertelfinal-Teilnahme des SC in einem europäischen Wettbewerb allemal. Dass mit den Celtiñas – den kleinen Kelten – ein Spitzenclub aus der spanischen Primera Division auf den Sport-Club wartet, verspricht zudem erneut Fußball auf höchstem Niveau (Infos zu unseren Gästen gibt es ab Seite 14). Und auch die Heimspielbilanz der bisherigen Europa-League-Saison des Sport-Club ist nicht zu verachten: fünf Spiele, fünf Siege.

Wir wünschen allen, die es mit dem SC halten, einen schönen Abend – und Julian Schuster, dass sich nach dem Schlusspfiff der kleine Junge in ihm meldet, der lachen und sich freuen kann als gäbe es kein Morgen.

Die Redaktion

04 REPLAY

07 5 VOR NEUN

Der SC Freiburg vor der Partie gegen Celta Vigo

09 STATISTIK

Rückblick, Ausblick und Spielplan der Europa-League-Saison 2025/26

11 EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

Wie Tim Albutat vom Tellerwäscher zum Europa-League- Starter wurde

12 KADER

Der Kader des SC Freiburg und sein Trainerteam

14 ZU GAST: RC CELTA DE VIGO



Die erfolgreichste Zeit seiner 103-jährigen Historie hatte Celta Vigo um den Jahrtausendwechsel, als das Team sechs Mal in Folge international spielte. Die aktuelle Mannschaft ist dabei, in die Fußstapfen der legendären „EuroCelta“ zu treten

18 AUSBLICK



Elf interessante und nützliche Fakten über Celta Vigo und seine Heimatstadt

19 COMIC

Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel

LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Thomas Müller Heiduk, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Bine Volz **TITELFOTO:** Imago Images **KORREKTORAT:** Mathias Heybrock

REDAKTIONSANSCHRIFT: Heimspiel, amici GmbH, Mösestraße 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen

ANZEIGENANNAHME: Sport-Club Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com



ALLE AUF DEN ZAUN

Es gab kein Halten mehr, nachdem der Sport-Club den KRC Genk im Rückspiel des Achtelfinals der Europa League mit 5:1 geschlagen und damit den 0:1-Rückstand aus dem Hinspiel weit mehr als nur egalisiert hatte. Erstmals in seiner Geschichte steht der SC im Viertelfinale eines europäischen Wettbewerbs. Die Treffer für das Heimteam hatten Matthias Ginter (19.), Igor Matanović (25.), Vincenzo Grifo (53.), Yuito Suzuki (56.) und Maximilian Eggstein (79.) erzielt, Matte Smets traf zum zwischenzeitlichen 2:1 (39.). Dass Grifo sich mit seinem 106. Treffer für den SC zum alleinigen Rekordtorschützen des Vereins machte, war fast eine Randgeschichte. Wie die, dass Uwe Vetter nach mehr als 1.000 Spielen als Physio für den SC seine Erstbesteigung des Zauns vermelden konnte – wo er, wie von den Fans gefordert, alle Spieler, Trainer und das Betreuersteam antraf.



DAHEIM EINE GUTE BASIS ERARBEITEN

Der Sport-Club steht zum ersten Mal in seiner Geschichte in einem Europapokal-Viertelfinale. Zum Hinspiel in der UEFA Europa League ist Celta Vigo zu Gast im Europa-Park Stadion. In einer Woche folgt das Rückspiel in Spanien.

Wenn heute vor dem Anpfiff im Europa-Park Stadion zum sechsten Mal in dieser Saison die Hymne der UEFA Europa League erklingt, untermalt die feierliche Musik auch ein historisches Moment: Erstmals in seiner Geschichte tritt der SC Freiburg im Hinspiel gegen Celta Vigo zu einer Viertelfinalbegegnung im Europapokal an. Zweimal in den vergangenen vier Jahren war der Sport-Club gegen West Ham United (2023/24) und Juventus Turin (2022/23) jeweils im Achtelfinale ausgeschieden.

Schnell abzuschütteln galt es für die Mannschaft zuvor die bittere 2:3-Niederlage in der Bundesliga gegen den Tabellenführer FC Bayern München am Ostersamstag. Trotz einer lange Zeit beeindruckenden Leistung und einer 2:0-Führung durch die Tore vom Johan Manzambi (46.) und Lucas Höler (71.) hatte es für den Sport-Club am Ende nicht für etwas Zählbares gereicht. Denn nachdem Tom Bischof (81.) zunächst das Anschlusstor und in der Nachspielzeit auch der Ausgleich gelungen war (90.+2), erzielte Lennart Karl (90.+9) weitere sieben Minuten später noch das Siegtor für den deutschen Rekordmeister.

Das Positive aus dem letzten Spiel mitnehmen

Nicht nur Lucas Höler, der in seinem 300. Pflichtspiel für den SC Freiburg sein sechstes Pflichtspieltor gegen Bayern München erzielt hatte, zeigte sich nach dem Spiel zunächst „sehr enttäuscht“ über das Ergebnis. Auf der anderen Seite war der Angreifer auch „unfassbar stolz auf die Mannschaft“ und erklärte: „Ich bin schon lange im Verein und ich glaube, ich habe noch nie ein Spiel erlebt, in dem wir 90 Minuten so gegen Bayern gespielt haben.“ Trotz des unglücklichen Endes der vergangenen Partie, betonte Höler, könne die Mannschaft auch für die bevorstehende Aufgabe gegen Celta Vigo „sehr viel Positives mitnehmen, zum Beispiel, dass wir gegen jede Mannschaft bestehen können. Das kann uns auf jeden Fall viel Mut geben“.

Auch für Julian Schuster galt es – nicht zuletzt über den arbeitsfreien Ostermontag – die späte Niederlage



Lucas Höler bestritt gegen Bayern München sein 300. Pflichtspiel für den SC und traf zum 2:0.

nach starker Leistung zu verarbeiten. „Dann muss das Positive überwiegen“, betonte der SC-Trainer. „Denn diese Leistung ist eine Grundlage, die uns für die kommenden Aufgaben helfen kann, und an die wir idealerweise am Donnerstag anknüpfen.“

Fraglich war noch, ob Jordy Makengo gegen Celta Vigo wieder zur Verfügung steht. Der Außenverteidiger fehlte in der vergangenen Bundesligapartie wegen Adduktorenproblemen. Dies galt aufgrund von Kniebeschwerden auch für Mittelfeldspieler Patrick Osterhage, der auch im kommenden Spiel pausieren muss. Ebenfalls keine Option ist neben Daniel Kofi Kyereh (Reha nach Knieoperation) weiterhin Verteidiger Max Rosenfelder (Aufbau nach Oberschenkelverletzung).

Gäste aus Galicien kommen als Tabellensechster

Mit dem galicischen Club Celta Vigo trifft der Sport-Club im Europapokal zum zweiten Mal auf einen Gegner aus Spanien. Bei der ersten Europa-League-Teilnahme in der Saison 2013/14 zählte der spätere Titelgewinner FC Sevilla zu den SC-Gegnern in der inzwischen abgeschafften Gruppenphase. Celta Vigo, das sich im Achtelfinale gegen den Tabellenersten nach der Ligaphase, Olympique Lyon, durchsetzte (1:1/2:0), qualifizierte sich als Tabellensiebter der vergangenen Spielzeit in der Primera División für die Ligaphase der Europa League 2025/26. In der laufenden La-Liga-Saison steht die Mannschaft von Trainer Claudio Giráldez acht Spieltage vor dem Saisonende auf dem sechsten Platz und gewann am vergangenen Sonntag das Auswärtsspiel beim FC Valencia mit 3:2.

„Mit Celta Vigo treffen wir auf eine europäische Spitzenmannschaft, die über große spielerische Qualität verfügt und kompakt verteidigt“, sagte Lars Voßler, Co-Trainer des Sport-Club. „Wir werden versuchen, Vigo die Stärken zu nehmen und selbst wieder alles einbringen, um ein gutes Spiel zu zeigen.“ Schließlich gehe es im Europa-Park Stadion auch um eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in einer Woche, so Voßler: „Wir wissen, was dafür alles nötig sein wird.“

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Daniel Kofi Kyereh
Patrick Osterhage
Max Rosenfelder

EINSATZ FRAGLICH:

Jordy Makengo

WELCOME **ALL**



#FOOTBALL



WAS BISHER GESCHAH

Erstmals ins Viertelfinale: Nach zuvor zweimaligem Ausscheiden im Achtelfinale der Europa League (2022/23 gegen Juventus Turin, 2023/24 gegen West Ham United) ist dem SC Freiburg im Europapokal zum ersten Mal der Sprung unter die ersten Acht gelungen. Das 0:1 im Achtelfinalhinspiel beim KRC Genk konterte der Sport-Club im Rückspiel daheim mit einem 5:1 – und zog folglich in die nächste Runde ein. Dort trifft der SC Freiburg auf den spanischen Erstligisten Celta Vigo (mehr zu den Gästen ab Seite 14). Die Nordspanier waren in der Ligaphase mit 36 Clubs auf dem 16. Rang gelandet, setzten sich im Anschluss zunächst in den Play-offs gegen PAOK Saloniki durch (2:1, 2:0), im Achtelfinale dann gegen Olympique Lyon (1:1, 2:0). Durch Rang sieben in der Ligaphase hatte sich der SC Freiburg direkt für das Achtelfinale qualifiziert. Eine Besonderheit in dieser besonderen Spielzeit: Zuhause hat der Sport-Club alle seine Europa-League-Partien gewonnen (alle Ergebnisse rechts in der Übersicht).

SO KÖNNTE ES WEITERGEHEN

Nottingham Forest, FC Porto, Aston Villa, FC Bologna, Betis Sevilla, Sporting Braga, Celta Vigo und der SC Freiburg – so heißt der illustre Kreis, der im Kampf um den Europa-League-Titel 2026 noch dabei ist. Somit sind von einst 36 in der Ligaphase gestarteten Teams nur noch acht an Bord. Um die Hälfte gekürzt wird das Feld nach dem Viertelfinale, in dem es für den SC Freiburg in zwei Partien gegen das spanische Celta Vigo geht (9. und 16. April, erst daheim, dann auswärts). Im Falle eines Weiterkommens träfe der Sport-Club im Halbfinale auf den Sieger der Paarung Sporting Braga gegen Betis Sevilla. Das Hinspiel würde auswärts stattfinden (30. April), das Rückspiel dann im heimischen Europa-Park Stadion (7. Mai). Das diesjährige Endspiel der UEFA Europa League wird am 20. Mai im Beşiktaş Stadium in Istanbul ausgetragen.



Foto: Imago Images



VIERTELFINALE

Do., 09.04.26, 21:00	SC Freiburg – Celta Vigo
Do., 16.04.26, 18:45	Celta Vigo – SC Freiburg
Mi., 08.04.26, 18:45	Sporting Braga – Real Betis Sevilla
Do., 16.04.26, 21:00	Real Betis Sevilla – Sporting Braga
Do., 09.04.26, 21:00	FC Bologna – Aston Villa
Do., 16.04.26, 21:00	Aston Villa – FC Bologna
Do., 09.04.26, 21:00	FC Porto – Nottingham Forest
Do., 16.04.26, 21:00	Nottingham Forest – FC Porto



ACHTELFINALE

Do., 12.03.26, 21:00	KRC Genk – SC Freiburg	1:0
Do., 19.03.26, 18:45	SC Freiburg – KRC Genk	5:1
Do., 12.03.26, 18:45	FC Bologna – AS Rom	1:1
Do., 19.03.26, 21:00	AS Rom – FC Bologna	3:4 n.V.
Do., 12.03.26, 18:45	VfB Stuttgart – FC Porto	1:2
Do., 19.03.26, 21:00	FC Porto – VfB Stuttgart	2:0
Do., 12.03.26, 18:45	Panathinaikos – Real Betis Sevilla	1:0
Do., 19.03.26, 21:00	Real Betis Sevilla – Panathinaikos	4:0
Do., 12.03.26, 18:45	Lille OSC – Aston Villa	0:1
Do., 19.03.26, 21:00	Aston Villa – Lille OSC	2:0
Do., 12.03.26, 21:00	Ferencváros Budapest – Sp. Braga	2:0
Mi., 18.03.26, 16:30	Sp. Braga – Ferencváros Budapest	4:0
Do., 12.03.26, 21:00	Nottingham Forest – FC Midtjylland	0:1
Do., 19.03.26, 18:45	FC Midtjylland – Nottingh. Forest	0:3 i.E.
Do., 12.03.26, 21:00	Celta Vigo – Olympique Lyon	1:1
Do., 19.03.26, 18:45	Olympique Lyon – Celta Vigo	0:2



SC IN DER LIGAPHASE

Mi., 24.09.25, 21:00	SC Freiburg – FC Basel	2:1
Do., 02.10.25, 18:45	FC Bologna – SC Freiburg	1:1
Do., 23.10.25, 21:00	SC Freiburg – FC Utrecht	2:0
Do., 06.11.25, 18:45	OGC Nizza – SC Freiburg	1:3
Do., 27.11.25, 18:45	Viktoria Pilsen – SC Freiburg	0:0
Do., 11.12.25, 21:00	SC Freiburg – FC Salzburg	1:0
Do., 22.01.26, 18:45	SC Freiburg – Maccabi Tel Aviv	1:0
Do., 29.01.26, 21:00	Lille OSC – SC Freiburg	1:0

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

EIN BILD UND EINE GESCHICHTE

ERST ABSPÜLEN, DANN SEVILLA

Diese Geschichte ist nicht ganz die „vom Tellerwäscher zum Millionär“ – aber aus der Wirtshausküche aufs europäische Parkett ist ja auch nicht schlecht. Und bereichernde Erinnerungen gab es gratis obendrein.

VON TIM ALBUTAT



Das Bild zeigt mich beim Europa-League-Auswärtsspiel in Sevilla im Duell mit Diego Perotti. Neben dieser haben sich gewiss 20 weitere Szenen in mein Gedächtnis eingebrannt. Auch die besondere Atmosphäre im Stadion und die in die Jahre gekommenen Umkleidekabinen sind mir noch sehr präsent.

Dennoch kann ich kaum glauben, dass die Partie in Spanien bereits zwölf Jahre zurückliegt, und einige meiner damaligen Mitspieler wie Christian Günter, „Chicco“ Höfler und Matthias Ginter noch immer für den SC aktiv sind. Letzterer etwa hatte damals früh einen schönen Flugball auf mich geschlagen. Das war für mich insofern ungewöhnlich, als ich mich in meinem zweiten Profi-Pflichtspiel überhaupt auf einer sehr ungewohnten Position wiederfand. Während meiner Karriere habe ich meist den Part im defensiven Mittelfeld eingenommen. Gegen den späteren Europa-League-Sieger FC Sevilla dagegen wurde ich im 4-1-4-1 auf der Acht eingesetzt. Und meine Aufgabe bestand auch darin, den ballfernen Innenverteidiger aggressiv anzulaufen, sobald der Laufweg des anderen zugestellt war. In keinem Spiel meiner Profi-Laufbahn habe ich so viele Sprints gemacht – und das bei hochsommerlichen Temperaturen.

Gewohnt emotional stand obendrein Christian Streich an der Seitenlinie und hat mich noch etwas mehr gepusht. Nach gut sechzig Minuten hat er mich dann beim Stand von 0:0 für Admir Mehmedi ausgewechselt. Noch während des Rückflugs ist mir der Schweiß über das Gesicht gelaufen, so erschöpft war ich.

Leider haben wir in der Schlussphase der Begegnung noch zwei Tore kassiert. Dennoch erfüllt es mich mit Stolz, dass ich mit dem SC nicht nur in der Bundesliga, sondern auch in der Europa League spielen und außergewöhnliche Erfahrungen sammeln durfte.

Die erste von insgesamt zwei europäischen Auswärtspartien meiner Karriere kam für mich dabei sprichwörtlich aus dem Nichts. Damals zählte ich nämlich streng genommen nicht zur Profi-Trainingsgruppe des Sport-Club, sondern war fester Bestandteil des Regionalliga-Teams. Nur zu einzelnen Spielen bin ich zur ersten Mannschaft gestoßen.

Der überraschende Anruf des Trainers, dass ich zwei Tage darauf in Sevilla voraussichtlich in der Startelf stehen würde, erteilte mich während einer Schicht. Ich habe damals nämlich nebenher

in einem Wiehremer Gasthaus als Küchenhilfe gearbeitet. Unmittelbar vor dem Spiel war ich sehr nervös und habe beim Aufwärmen die Bälle reihenweise übers Tor gejagt. Es war schön zu sehen, wie das gesamte Team versucht hat, mir die Anspannung zu nehmen. Im Spiel selbst kann ich mich an einige Szenen erinnern, die ich in jeder anderen Partie wohl anders gelöst hätte, aber das gehört einfach dazu. Beim Blick auf Trainer Unai Emery, im Hintergrund, der mit Sevilla drei aufeinanderfolgende Europa-League-Titel gewann, fällt mir ein, dass ich erst später realisiert habe, gegen welche hochkarätige Mannschaft wir damals gespielt haben. Dieses besondere Erlebnis kann mir niemand nehmen.



Tim Albutat, 33, gewann mit der SC-U19 2011 den DFB-Pokal. Für die SC-Profis absolvierte er vier Pflichtspiele, zwei davon in der Europa League.

Aufgezeichnet von Thomas Müller Heiduk

30% RABATT

AUF NIKE TEAMWEAR UND FREIZEIT SOWIE HEIM- UND EUROPA-LEAGUE-TRIKOTS ONLINE UND IN DEN FANSHOPS



84,95
59,95



ZUM FANSHOP

fanshop
scfreiburg



DER KADER 2025/26



1 Noah Atubolu

Einsätze	10
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	4
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 98 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

21 Florian Müller

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 13.11.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 88 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2023 | vorher VfB Stuttgart

24 Jannik Huth

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 15.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

3 Philipp Lienhart

Einsätze	6
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 86 kg | Größe 1,89 m
im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

5 Anthony Jung

Einsätze	3
eingewechselt	2
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.11.1991 | Nationalität (ESP)
Gewicht 90 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Werder Bremen

17 Lukas Kübler

Einsätze	5
eingewechselt	2
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

28 Matthias Ginter

Einsätze	10
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	1
Vorlagen	2
Scorerpunkte	3
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 19.1.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 89 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2022 | vorher Bor. M'gladbach

29 Philipp Treu

Einsätze	9
eingewechselt	2
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.12.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 72 kg | Größe 1,73 m
im Verein seit 2025 | vorher FC St. Pauli

30 Christian Günter

Einsätze	8
eingewechselt	1
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	2
Scorerpunkte	2
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2007 | vorher SC Freiburg II

33 Jordy Makengo

Einsätze	4
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.8.2001 | Nationalität (FRA)
Gewicht 81 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2021 | vorher SC Freiburg II

37 Max Rosenfelder

Einsätze	3
eingewechselt	-
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 10.2.2003 | Nationalität (D)
Gewicht 85 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

43 Bruno Ogbus

Einsätze	3
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 17.12.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2022 | vorher SC Freiburg II

6 Patrick Osterhage

Einsätze	8
eingewechselt	3
ausgewechselt	-
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 1.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2024 | vorher VfL Bochum

8 Maximilian Eggstein

Einsätze	9
eingewechselt	-
ausgewechselt	1
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	1

MITTELFELD
geb. 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

11 Daniel Kofi Kyereh

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 8.3.1996 | Nationalität (GHA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,78 m
im Verein seit 2022 | vorher FC St. Pauli

14 Yuito Suzuki

Einsätze	8
eingewechselt	-
ausgewechselt	5
Tore	2
Vorlagen	3
Scorerpunkte	5
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 25.10.2001 | Nationalität (JPN)
Gewicht 71 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Brøndby IF

19 Niklas Beste

Einsätze	10
eingewechselt	1
ausgewechselt	7
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 4.1.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 66 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Benf. Lissabon

27 Nicolas Höfler

Einsätze	3
eingewechselt	3
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 81 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

32 Vincenzo Grifo

Einsätze	10
eingewechselt	1
ausgewechselt	9
Tore	3
Vorlagen	2
Scorerpunkte	5
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 7.4.1993 | Nationalität (ITA)
Gewicht 77 kg | Größe 1,80 m
im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

44 Johan Manzambi

Einsätze	10
eingewechselt	2
ausgewechselt	7
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 14.10.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 79 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher SC Freiburg II

7 Derry Scherhant

Einsätze	9
eingewechselt	7
ausgewechselt	2
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 10.11.2002 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Hertha BSC

9 Lucas Höler

Einsätze	6
eingewechselt	6
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,84 m
im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

22 Cyriaque Irié

Einsätze	3
eingewechselt	3
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 20.6.2005 | Nationalität (CIV)
Gewicht 87 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher ESTAC Troyes

26 Maximilian Philipp

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 1.3.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher VfL Wolfsburg

31 Igor Matanović

Einsätze	10
eingewechselt	7
ausgewechselt	2
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 31.3.2003 | Nationalität (D/CRO)
Gewicht 93 kg | Größe 1,95 m
im Verein seit 2025 | vorher Eintr. Frankfurt

Julian Schuster

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CHEFTRAINER
geb. 15.4.1985 | Nationalität (D)
im Verein seit 2008
vorher SC-Verbindungstrainer

Lars Voßler

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 9.3.1976 | Nationalität (D)
im Verein seit 2005
vorher U19/U18

Florian Bruns

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 21.8.1979 | Nationalität (D)
im Verein seit 2017
vorher Werder Bremen

Patrik Grolimund

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 19.8.1980 | Nationalität (CH)
im Verein seit 2024
vorher DFB

Franz-Georg Wieland

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER ANALYSE
geb. 7.3.1993 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher U19

Michael Müller

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TORWARTSTRAINER
geb. 16.8.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2011
vorher SC Freiburg II

Daniel Wolf

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ATHLETIKTRAINER
geb. 7.7.1980 | Nationalität (D)
im Verein seit 2018
vorher DFB

Maximilian Kessler

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ATHLETIKTRAINER
geb. 6.4.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher TeBe Berlin

Felix Roth

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

INDIVIDUALTRAINER
geb. 13.11.1987 | Nationalität (D)
im Verein seit 2021
vorher SC-Verbindungstrainer

Fotos: DFL/Getty Images/Sebastian Widmann (27), DFL/Getty Images/Simon Hofmann (8), Achim Keller (1)



Mit talentierten Jungprofis und reichlich Erfahrung bestückt: der Real Club Celta de Vigo um Kapitän und Rekordspieler Iago Aspas (mit Wimpel).

späteren Sieger Manchester United scheiterten. Die zweite Europa-League-Qualifikation der vergangenen 13 Jahre gelang durch einen siebten Platz in der Vorsaison.

Die Euphorie über die erneute Teilnahme am internationalen Wettbewerb nach acht Jahren Abstinenz verpuffte zu Beginn der aktuellen Spielzeit allerdings erst einmal. Zum Start der neuen Saison hing das Team um Trainer Claudio Giráldez in der heimischen Liga im Tabellenkeller fest, musste bis zum 10. Spieltag auf den ersten Sieg warten. Und auch in die Europa League startete Celta mit

einer Niederlage (beim in der Zwischenzeit ausgeschiedenen VfB Stuttgart). Dann aber folgten im Europapokal drei Erfolge in Folge, Celta erreichte nach der Ligaphase die Play-offs, wo es zunächst beide Duelle gegen den PAOK Thessaloniki für sich entschied, im Achtelfinale auch das favorisierte Olympique Lyon aus dem Wettbewerb kegelte.

Über die Saison hat sich Celta Vigo in einen Lauf gespielt. Nach dem holprigen Start in der heimischen Liga kletterten die Galicier in der Zwischenzeit auf Rang sechs, schlugen auf dem Weg dorthin unter anderem Real Madrid. Während Celta im heimischen Stadion Abanca Balaídos in 15 Ligaspielen gerade mal 17 Zähler sammelte, holte es vor allem auswärts seine Punkte, ist mit 27 Zählern das drittbeste Auswärtsteam in La Liga.

Reichlich Erfahrung im Kader

Nach den Erfolgen der letzten Monate, inklusive einem 3:2-Auswärtssieg beim FC Valencia am vergangenen Wochenende, dürfte Vigo auch mit breiter Brust ins Viertelfinalhinspiel der Europa League gegen den SC Freiburg gehen – und mit reichlich Erfahrung. Neben zahlreichen talentierten

und vielen in der eigenen Jugend ausgebildeten Jungprofis stehen im Celta-Kader etliche namhafte Spieler, die auch aufgrund ihrer zurückliegenden Erfolge und langen Karrieren von großer Bedeutung für das Team sind: darunter der spanische Nationalspieler Borja Iglesias, der vor zwei Jahren als Leihspieler mit Bayer Leverkusen Deutscher Meister wurde; darunter Marcos Alonso, der mit dem FC Chelsea sowohl die Champions League als auch die Europa League gewann; darunter vor allem Iago Aspas. Der 38-Jährige hat nach zwei kurzen Intermezzi (beim FC Liverpool und FC Sevilla) seine gesamte Profizeit bei seinem Heimatclub verbracht, kommt auf 562 Pflichtspiele für Celta.

Ob der Rekordspieler und ehemalige spanische Nationalspieler Aspas ein weiteres Jahr an seine große Karriere dranhängt, ist derzeit noch offen. Sollte sein Vertrag nochmals verlängert werden, hätte der Kapitän gute Chancen, mit seinem Team auch in der kommenden Saison international zu spielen. Dann ginge das europäische Abenteuer weiter: für die neue Generation der „EuroCelta“.

Christian Engel

DIE RÜCKKEHR DER „EUROCELTA“

Beim RC Celta de Vigo erinnert man sich gern an die erfolgreichen Spielzeiten auf internationaler Bühne rund um die Jahrtausendwende zurück. Das aktuelle Team hat gute Chancen, den Spirit von einst wiederzuerwecken.

Sobald Celta Vigo – wie in dieser Saison – auf internationaler Bühne an Fahrt aufnimmt, werden im Verein und in der Stadt Erinnerungen wach: Erinnerungen an die großartigen Triumphe der Hellblau-Weißen vor einem guten Vierteljahrhundert. Dann kommt kaum ein Social-Media-Post ohne den Hashtag #EuroCelta aus, bei dem jeder eingefleischte Celta-Fan augenblicklich an die glorreiche Zeit rund um den Jahrtausendwechsel denkt, als der Club aus dem Nordwesten Spaniens sechs Spielzeiten in Folge international spielte. Spätestens mit dem erstmaligen Einzug in die Champions League in der Saison 2003/04 machte sich das Team für alle Zeiten unsterblich.

Der Erfolg der „EuroCelta“, wie das Team jener Zeit bald getauft wurde, kam aus dem Nichts. Noch in den 80er-Jahren war der Club aus der spanischen Region Galicien eine klassische Fahrtstuhlmannschaft, pendelte regelmäßig zwischen der ersten und zweiten spanischen Liga. Auch Anfang der 90er ging es für Celta meist nur darum, die

Klasse in der Primera División, kurz La Liga genannt, zu halten. Dann folgten allerdings einige Glücksgriffe, die die bis heute erfolgreichsten Jahre des Vereins einläuteten: darunter Transfers wie jener des Spielmachers Alexander Mostowoi, der acht Jahre lang Vigo prägen und 290 Pflichtspiele für den Club bestreiten sollte; darunter aber auch die Verpflichtung von Trainer Víctor Fernández, der vier Jahre lang an der Seitenlinie der Galicier stand, dabei vier Mal den Einzug in den Europapokal schaffte. Nach fünf Teilnahmen am Uefa-Cup in Folge gelang Celta

Von rot-schwarz zu hellblau-weiß

Nachdem der RC Celta de Vigo 1923 aus einer Fusion von Vigo Sporting und Fortuna de Vigo hervorging, lief das Team zunächst in Rot und Schwarz auf, kurz darauf aber in den Farben des Himmels und des Meeres vor Galicien: hellblau und weiß.

in der Saison 2002/03 als i-Tüpfelchen die Qualifikation für die Champions League, in der das Team für weitere Überraschungen sorgte, unter anderem mit einem Triumph über eine damals hochklassig besetzte AC Mailand. Erst im Achtelfinale gegen Arsenal London endete Vigos Europareise.

Der Glanz der „EuroCelta“ verblasste allerdings schlagartig. Noch in derselben Saison stieg Celta wieder in die spanische Segunda División ab, wo es nach einem kurzen Aufbäumen lange Zeit gar mehr gegen den Abstieg in die dritte Liga als um den Wiederaufstieg in die erste ging.

Dieser gelang erst in der Saison 2011/12. Seither spielt Celta Vigo durchgängig in der höchsten spanischen Spielklasse. Zwei Mal in den vergangenen 13 Spielzeiten erweckte der Club mit der Qualifikation für das internationale Geschäft die schönen Erinnerungen an die „EuroCelta“. In der Saison 2016/17 gelang dabei sogar beinahe der ganz große Wurf, als sich die Galicier in der Europa League bis ins Halbfinale spielten, wo sie nur knapp am

Foto: Imago Images

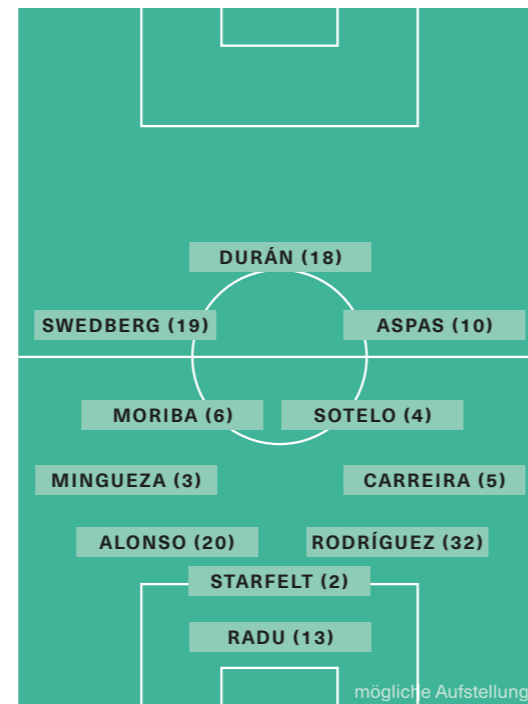
1 SC-SCHAL GOTS „BLOCKSTREIFEN WEISS-ROT“ // ART.-NR. 25-100198 // EINHEITSGRÖSSE // € 17,95
2 SC-SCHAL GOTS „RETRO“ // ART.-NR. 25-100194 // EINHEITSGRÖSSE // € 17,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

TAKTIK CELTA VIGO

Wie man eine Heimmannschaft nerven und am Ende gar auch ärgern kann, hat Celta Vigo in der diesjährigen spanischen La-Liga-Saison sowie in der Europa League bereits etliche Male unter Beweis gestellt. Ein Paradebeispiel dafür war etwa der 2:0-Sieg bei Real Madrid kurz vor Weihnachten. Mit zwei tiefstehenden Abwehrreihen machten die Galicier im 5-4-1 hinten dicht und ließen der königlichen Offensive um Kylian Mbappé kaum Räume zur Entfaltung und zur Gestaltung gefährlicher Tormöglichkeiten. Sobald Celta den Ball gewann, schalteten sie schnell um, häufig mit One-Touch-Fußball, um das Mittelfeld flott zu überbrücken und mit einem Steilpass in die Tiefe hinter die letzte Abwehrreihe des Gegners zu kommen. Dort hat das Team um Trainer Claudio Giráldez vor allem im Schweden Williot Swedberg einen wendigen und umtriebigen Stürmer, der Thomas-Müller-like in allen erdenklichen Räumen auftaucht und für Gefahr sorgt – vier Treffer und zwei Vorlagen sind dem 22-jährigen Nationalspieler in der laufenden Europa-League-Saison bereits gelungen. Im Achtelfinal-Rückspiel bei Olympique Lyon zeigte sich Celta Vigo aber auch von seiner offensiveren Seite, presste in der Grundformation 4-3-3 bisweilen hoch und früh, ohne aber seine defensive Kompaktheit aufzugeben. Die Franzosen, mit 18 Treffern torgefährlichstes Team der Liga-Phase, machten gegen diese Defensive keinen Stich, verloren am Ende mit 0:2. Anfällig zeigte sich Celta Vigo zuletzt im nationalen wie internationalen Geschäft allerdings bei hohen Flanken sowie bei Standards des Gegners. ce



Lebende Legende. Kapitän Iago Aspas ist die Celta-Vigo-Ikone schlechthin. 562 Profi-Einsätze hat der 20-fache spanische Nationalspieler für seinen Jugendverein absolviert, ist damit Rekordspieler des Clubs. Nur zwei Jahre seiner langen Karriere verbrachte der mittlerweile 38-Jährige bei anderen Vereinen, eines davon beim FC Sevilla, mit dem er 2014/15 die Europa League gewann.



Ehrgeiziges Eigengewächs. Ebenfalls aus der eigenen Jugend stammt Javi Rodríguez. Der erst 22-jährige Innenverteidiger ist nicht der Schnellste, nicht der Größte, nicht der Robusteste, verfügt allerdings über ein herausragendes Stellungsspiel und eine hohe Spielintelligenz. Die letzten sieben Europa-League-Partien für Celta Vigo hat er allesamt über 90 Minuten bestritten.



Treffsicherer Torjäger. Borja Iglesias war in der Spielzeit 2023/24 für ein halbes Jahr an Bayer 04 Leverkusen ausgeliehen. Dort war er unter Trainer Xabi Alonso nicht wirklich zum Zug gekommen, dafür aber bei Vigo nach seiner Rückkehr nach Spanien: Für die Galicier hat der 33-jährige Mittelstürmer in dieser Saison bereits elf Liga-Treffer erzielt, dazu zwei Tore in der Europa League.



Celta Vigo

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Villar, Iván	'97 (ESP)	2022 (CD Leganes)
13	Radu, Ionut Andrei	'97 (RUM)	2025 (FC Venedig)
25	Vidal, Marc	'24 (ESP)	2024 (FC Barcelona)
A B W E H R			
2	Starfelt, Carl	'95 (SWE)	2023 (Celtic Glasgow)
3	Mingueza, Oscar	'99 (ESP)	2022 (FC Barcelona)
4	Aidoo, Joseph	'95 (GHA)	2025 (Real Valladolid)
5	Carreira, Sergio	'00 (ESP)	2024 (FC Elche)
12	Fernández, Manu	'01 (ESP)	2023 (Gran Peña)
14	Núñez, Álvaro	'00 (ESP)	2026 (FC Elche)
17	Rueda, Javi	'02 (ESP)	2025 (Albacete Balompie)
20	Alonso, Marcos	'90 (ESP)	2024 (FC Barcelona)
21	Ristic, Mihailo	'95 (SRB)	2023 (Benfica Lissabon)
24	Domínguez, Carlos	'01 (ESP)	2017 (eigene Jugend)
29	Lago, Yoel	'04 (ESP)	2016 (eigene Jugend)
32	Rodríguez, Javi	'03 (ESP)	2011 (eigene Jugend)
M I T T E L F E L D			
6	Moriba, Ilaix	'03 (GIN)	2024 (RB Leipzig)
15	Vecino, Matías	'91 (URY)	2026 (Lazio Rom)
16	Román, Miguel	'02 (ESP)	2023 (Pontevedra CF)
22	Sotelo, Hugo	'03 (ESP)	2011 (eigene Jugend)
23	Álvarez, Hugo	'03 (ESP)	2011 (eigene Jugend)
A N G R I F F			
7	Iglesias, Borja	'93 (ESP)	2025 (Real Betis Sevilla)
8	López, Fer	'04 (ESP)	2026 (Wolverhampton Wanderers)
9	Jutglà, Ferran	'99 (ESP)	2025 (Club Brügge)
10	Aspas, Iago	'87 (ESP)	2015 (FC Sevilla)
11	Cervi, Franco	'94 (ARG)	2021 (Benfica Lissabon)
18	Durán, Pablo	'01 (ESP)	2022 (SD Compostela)
19	Swedberg, Williot	'04 (SWE)	2022 (Hammarby IF)
39	El-Abdellaoui, Jones	'06 (MAR)	2025 (Valerenga IF)

FAKTEN CELTA VIGO



Vereinsname Real Club Celta de Vigo
 Gründungsdatum 23. August 1923
 Vereinsfarben hellblau-weiß
 Website rccelta.es
 Stadion Abanca Balaídos
 Kapazität 24.870

INTERNATIONALE ERFOLGE

Champions League:
 2003/04 (Achtelfinale gegen Arsenal London)

Europa League/UEFA-Pokal (9 Teilnahmen):
 2016/17 (Halbfinale gegen Manchester United)
 2000/01 (Viertelfinale gegen den FC Barcelona)
 1999/00 (Viertelfinale gegen RC Lens)
 1998/99 (Viertelfinale gegen Olympique Marseille)

UI-Cup:
 2000/01 (Finalsieg gegen Zenit St. Petersburg)

REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Iago Aspas	562	2008-13, seit 2015
2.	Hugo Mallo	449	2009-2022
3.	Aleksandr Mostovoy	290	1996-2004
4.	Gustavo López	277	1999-2007
5.	Fran Beltrán	263	2018-2026

NATIONALE ERFOLGE

Spanischer Zweitligameister (3x): 1936, 1982, 1992

Spanischer Pokalfinalist (4x): 1908, 1948, 1994, 2001



Fotos: Celta Vigo, Imago Images

REPLAY Nach 61 Minuten war auch die Frage der Zeit beantwortet: Nachdem Celta Vigo im Achtelfinal-Rückspiel bei Olympique Lyon bereits nach 19 Minuten in Überzahl spielte, lag der Führungstreffer lange in der Luft – und fiel dann auch durch Javi Rueda (links). Kapitän Iago Aspas (rechts) und Co. bejubelten später noch das 2:0 und damit den Einzug ins Viertelfinale.

LEBENDIGE HAFENSTADT IM HERZEN VON GALICIEN

Zur sechsten Auswärtspartie in der Europa-League-Saison 2025/26 ist der Sport-Club in der kommenden Woche zum Viertelfinal-Rückspiel bei Celta Vigo zu Gast. Nicht nur für Fans, die mit nach Spanien reisen, haben wir elf wissenswerte und nützliche Fakten über den Freiburger Gegner und seine Heimatstadt zusammengestellt.



1. Gleich über Portugal

Die Industrie- und Universitätsstadt Vigo liegt in der autonomen Region Galiciens im Nordwesten Spaniens und ist mit 294.489 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt Galiciens. Nur rund 35 Kilometer südlich beginnt Portugal. Die Stadt am Atlantischen Ozean erstreckt sich an den Hängen des Monte del Castro rund um einen Naturhafen und liegt im Süden der nach der Stadt benannten Meeresbucht Ría de Vigo.

2. Knapp über Hundert

Der Real Club Celta de Vigo, im deutschsprachigen Raum bekannt als Celta Vigo, wurde am 28. August 1923 durch die Fusion von Real Vigo Sporting Club (auch Vigo FC genannt) und Real Fortuna Vigo gegründet. Die Vereinsfarben der „Celtiñas“ (kleine Kelten) sind hellblau-weiß.

3. Noch ohne Titel

Wie der SC Freiburg hat auch Celta Vigo bisher noch keinen nationalen Titel gewonnen. Viermal stand der Club im Finale der Copa del Rey, des spanischen Vereispokals. Viermal unterlag Celta Vigo im Endspiel, zuletzt im Jahr 2001 gegen Real Saragossa (1:3).

4. Burgberg mit Ausblick

Bei schönem Wetter und klarer Sicht lohnt sich ein Spaziergang hinauf auf den Monte del Castro, dem 149 Meter hohen Burgberg über der Stadt. Von den Aussichtspunkten einer großen Parkanlage geht der Blick weit über die Ría de Vigo und die vorgelagerte Inselgruppe der Illas Cies.

5. Stadion mit Baustellenflair

Die 1928 eröffnete Spielstätte von Celta Vigo, das Estadio Abanca Balaídos im Stadtteil Coia, befindet sich derzeit im Umbau – der allerdings bereits im Jahr 2015 begann. Gegenwärtig ist der Neubau der Grada Gol hinter dem Tor in Arbeit, wodurch das Stadion aktuell eine Kapazität von 24.870 Plätzen hat. Die Fertigstellung des modernisierten Estadio Balaídos ist für Februar 2027 geplant.

6. Altstadt und Fischerviertel

Zu den Attraktionen von Vigo zählt die kleine Altstadt rund um den zentralen Platz Praza da Constitución – ein wichtiger Treffpunkt und kultureller Mittelpunkt der Stadt. Viele der historischen Altstadtgebäude mit schönen Arkaden stammen aus dem 18. Jahrhundert. Restaurants, Cafés und Kneipen finden sich auch im alten Fischerviertel Barrio de Berbés. Dieser Stadtteil mit seinen engen Gassen und Steinhäusern liegt südwestlich der Kathedrale entlang der Rúa Real bis hin zur Praza dos Pescadores.



7. In Europa zuletzt im Halbfinale

Bei der letzten Teilnahme an der UEFA Europa League in der Saison 2016/17 erreichte Celta Vigo das Halbfinale. Mit einem 0:1 zuhause und einem 1:1 im Rückspiel schieden die Spanier gegen den späteren Finalsieger Manchester United aus.

8. Schönster Strand der Welt

Wer nach dem Spiel noch ein paar Vigo-Tage dranhängt, kann mit der Fähre einen Ausflug auf die vorgelagerte Inselgruppe der Illas Cies machen. Die Inseln in einem Nationalpark locken mit malerischen Sandstränden und schönen Wanderwegen. Eine Überfahrt von Vigo dauert ungefähr 40 Minuten. Im April wohl eher nur zum Anschauen: Der Strand „Playa de Rodas“ der Illa do Norte wurde von der britischen Tageszeitung *The Guardian* zum schönsten Strand der Welt gewählt.

9. Berühmtester Trainer

In der Saison 2013/14 wurde Celta Vigo von Luis Enrique trainiert und beendete die Spielzeit in der Primera División auf dem neunten Tabellenplatz. Enrique wechselte anschließend zum FC Barcelona, mit dem er in den folgenden drei Jahren zweimal spanischer Meister, dreimal Pokalsieger und 2015 auch Champions-League-Sieger wurde.

10. Support zu Fuß

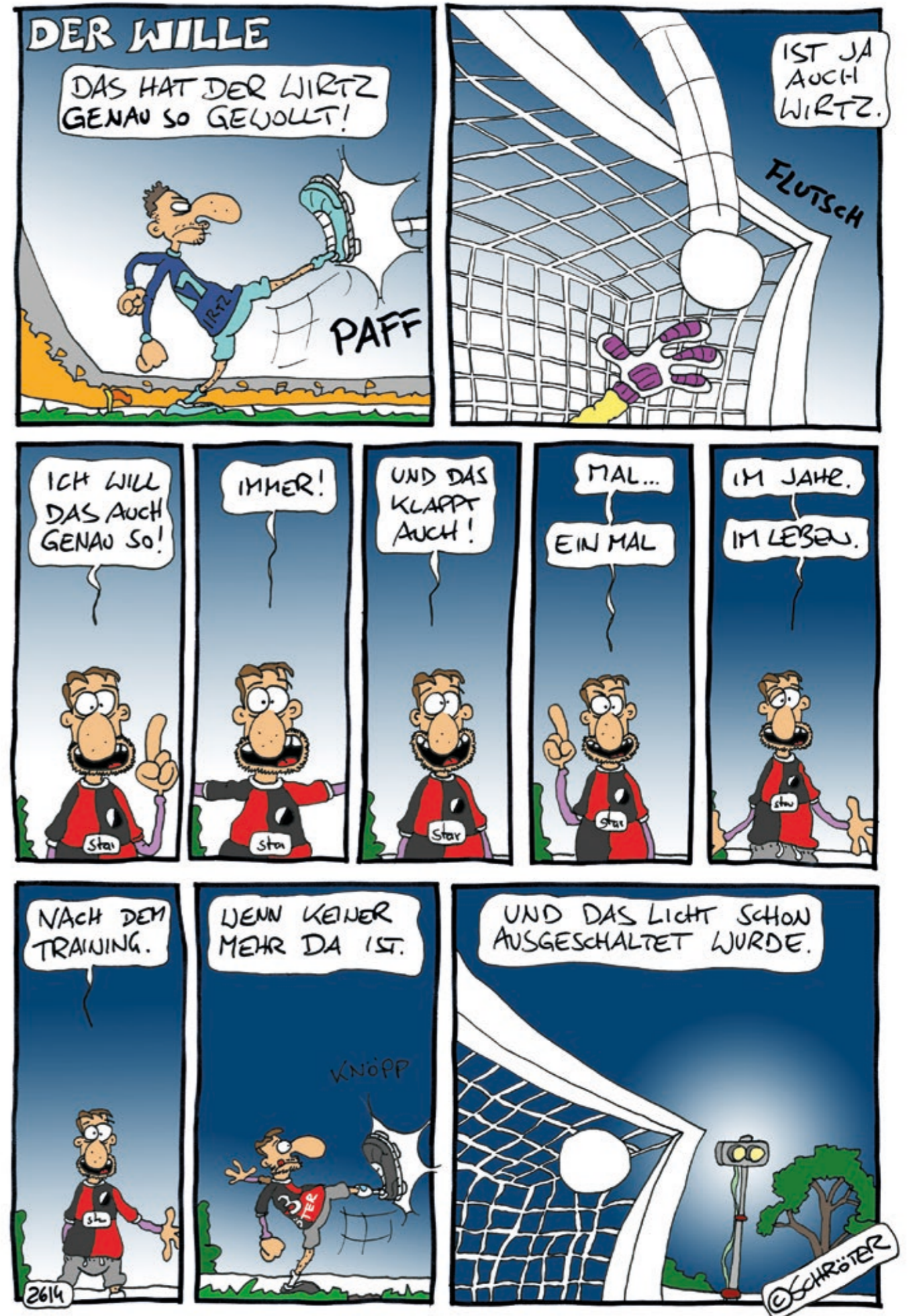
Besonders macht die Stadt auch das Projekt „Vertical Vigo“, welches die Fußgänger-Infrastruktur in Vigo effizienter und angenehmer gestalten soll. Es umfasst rund ein Dutzend Routen mit Aufzügen, Rolltreppen und Gehsteigen in der Stadt. Das Highlight ist der 2021 eröffnete, sich über fünf Straßenblöcke ziehende, überdachte elektrische Gehweg entlang der Gran Vía, der zentralen Hauptstraße in Vigo, mit eindrucksvoller Beleuchtung bei Nacht.

11. Tipp zum Weiterpilgern

Wem die Pilgerreise zum SC-Europapokalspiel nicht reicht, kann anschließend noch ein paar Etappen dranhängen: Vigo liegt auf dem portugiesischen Jakobsweg in Richtung Santiago de Compostela. Bis dorthin sind es noch rund 100 Kilometer, für die man je nach Kondition und Fitness vier bis sechs Tage veranschlagen sollte.

Dirk Rohde

Fotos: Imago Images





Speichenklang und Fangesang

Das ist Europa League in Freiburg.
Auf geht's SC.

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

